



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **„Qualität der Bildungsangebote für junge Menschen vor Ort nachhaltig und zukunftsweisend weiterentwickeln“ – Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle zeichnet Landkreis Wunsiedel mit Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ aus**

„Qualität der Bildungsangebote für junge Menschen vor Ort nachhaltig und zukunftsweisend weiterentwickeln“ – Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle zeichnet Landkreis Wunsiedel mit Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ aus

19. Januar 2018

WUNSIEDEL/MÜNCHEN. Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle hat heute das Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ an den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge verliehen. Landrat Dr. Karl Döhler nahm das Siegel im Landratsamt Wunsiedel entgegen. Minister Spaenle betonte: „Mit der Initiative ?Bildungsregionen in Bayern? schaffen wir es, die Qualität der Bildungsangebote für die jungen Menschen nachhaltig weiterzuentwickeln. Vertreter aus Kommunen, Schulen und Wirtschaft haben ein gemeinsames Ziel vor Augen und arbeiten eng zusammen. Damit stärken sie die Bildungsangebote vor Ort sowie ihre Region zukunftsweisend.“

„Der Landkreis Wunsiedel bietet eine Vielfalt an schulischen und außerschulischen Angeboten und eröffnet damit den Kindern und Jugendlichen vor Ort bestmögliche Zukunftschancen. Die Maßnahmen in der Bildungsregion Wunsiedel reichen von einem Projekt zur Verbesserung des Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium über ein interkulturelles deutsch-tschechisches Projekt zur Suchtprävention bis hin zu einer Schülerkonferenz zur kommunalpolitischen Beteiligung der Jugendlichen“, sagte Minister Spaenle bei der Siegelvergabe.

Von den 96 bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten beteiligen sich 75 an der Initiative, die der bayerische Kultusminister Spaenle im Einvernehmen mit dem Sozialministerium im Jahr 2012 ins Leben rief.

Um das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ zu erhalten, müssen fünf Handlungsfelder intensiv bearbeitet werden. So geht es darum:

1. Übergänge zwischen einzelnen Einrichtungen fließender zu gestalten, etwa von Kindergärten zu Schulen, von Schulen zu Unternehmen usw.,
2. schulische und außerschulische Bildungsangebote zu vernetzen,
3. jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen,
4. die Bürgergesellschaft zu stärken und dazu auch z. B. die Schulen und die Jugendarbeit enger zu verbinden, und
5. die Herausforderungen des demographischen Wandels proaktiv zu gestalten.

Am Ende des Prozesses, der sich je nach Gebietskörperschaft verschieden gestalten und unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen kann, steht das Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“. Dieses verleiht das Ministerium nach einer Prüfung des jeweiligen Konzepts und der Umsetzungsschritte.

Elena Schedlbauer, Sprecherin, 089 – 2186 2024

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

